

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Seggen-Ried etwa 1,2 km nördlich von Usedom						X								0 4 0 9 - 2 4 2 - 4 0 0 3													
Standort / Geologie																											
Senke in der südwestlichen Sanderrandzone																											
Naturraum Insel Usedom																											
1 3 0														Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Ostvorpommern						Usedom, Stadt						Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
10711												NLP				FND				NP 1				FiB			
Schutzmerkmale												NSG				LSG 1				BR				FFH-Geb.			
geschützt nach §20 LNatG M-V X												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode																						Überlagerungscode			
Code V G R																											
% 1 0 0																											
Vegetationseinheiten																											
Sumpfschilf-Ried																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
In der Randzone eines durch Gräben entwässerten und im Zentrum vermoorten Senkenkomplexes, welcher ursprünglich als Grünland genutzt worden ist, hat sich ein Sumpfschilf-Dominanzbestand herausgebildet. Er wächst außerhalb des Torfsubstrates auf Mineralböden. Eventuell besteht ein leichter Sickerwassereinfluss.																											
Auf Grund der besonderen Standortbedingungen und des dichten Sumpfschilf-Bestandes ist das Ried äußerst artenarm. Typische Riedarten sind mit Ausnahme von Filipendula ulmaria nicht vorhanden.																											
Entlang des angrenzenden Grabens stehen in einer lockeren Reihe hohe Hybridpappeln. Die angrenzenden Ackerflächen lagen zum Kartierungszeitpunkt brach.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse														
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen														
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung														
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge														
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm														
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter														
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 4 0 9 - 2 4 2				4 0 0 3			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
		Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
		Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
		Antorf		mesotroph		g wechselfeucht		kuppig		O	
		Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
		Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
g		Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
		Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
		Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
		Schlamm / Faulschlamm						Nische			
								g Senke / Strecksenke			
								Kerbtal			
								Sohllental			
		gestörter Boden									

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
intensiv		Acker / Gartenbau	
extensiv		g Ackerbrache	
g	aufgelassen	Grünland, intensiv	
g	keine Nutzung	Grünland, extensiv	
		Laub- / Mischwald	
		Nadelwald	
		Feuchtwald / -gebüsch	
		Gehölz	
		Röhricht / Feuchtrache	
		Hochstauden / Ruderalflur	
		g Graben	

Nutzungsart k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Cirsium arvense	Phalaris arundinacea	Urtica dioica	

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Deschampsia cespitosa	Filipendula ulmaria	Polygonum amphibium	Stellaria graminea

Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 02.09.2003	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: plan4-Voigtländer		Foto: 1	Folgeseiten: 0